



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Sinzheimer, Max

1917-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogl. Hof- und Nationaltheater Mannheim

Donnerstag, den 27. September 1917

26

Bei aufgehobenem Abonnement

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von F. Schnitzler
Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Max Singheimer

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Neumann-Hoditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Felmy
Kalman Bzupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Bojlin
Arjena, seine Tochter	Hedwig Fischelmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Bzupans	Elise de Lanf
Ottokar, ihr Sohn	Fritz von der Heydt
Czipra, Zigeunerin	Betty Kofler
Saffi, Zigeunermädchen	Minny Leopold
Bali	Alexander Köfert
Sofi	Karl Zöller
Ferlo } Zigeuner	Louis Reisenberger
Mihaly }	Adolf Jungmann
Ein Herold	Fritz Müller
Seppl, Laternbub	Jenny Hotter
Miska, Schiffsknecht	Alwis Volze
Istvan, Bzupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeunerfnabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Gifos, Arjenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketenberinnen, Bagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.
Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	5.—	III. Rang: Proszeniumloge	1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Sprezzhö: 1. Parzell	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Sprezzhö: 2. Parzell	3.—		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50	Stehplätze im Parzell	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50	Parterre	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parzellplätze nehmen auswärts an: Karl Hofflein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung W. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Freitag, 28. Septbr., D 6, hohe Preise: Das Rheingold	Anfang 7 Uhr
Samstag, 29. Septbr., Außer Abonnement, mittlere Preise: Festvorstellung anlässlich der Generalversammlung des Verbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur: Esther. — Gläubiger	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 30. Septbr., C 6, hohe Preise: Die Walküre	Anfang 5 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 30. Septbr.: Neu einstudiert: Die Ehre	Anfang 8 Uhr
---	--------------